

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Stadt- bezirk...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr. Die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition: Adumergasse 8.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Cette Remm's Courtin. (Alfred Gahn), Universitätsstraße 3 (Hauhinan), Louis Böhme, Rotherstr. 14, part. und Ringplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

№ 207.

Sonnabend den 24. April 1897.

Anzeigen-Preis

Die 6gepaltenen Zeitzeile 20 Hg.

Reclamen unter dem Redactionszeichen (4gepalten) 50 Hg., vor dem Familiennachrichten (6gepalten) 40 Hg.

Extra-Beilagen (geliefert), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60.--, mit Postbefreiung A 70.--.

Annahmefluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Bei den Filialen und Annoncenstellen je eine halbe Stunde früher.

Draht und Verlag von E. Holz in Leipzig.

91. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 24. April.

Das der bevorstehende Aufenthalt Kaiser Wilhelm's II. auf seinen lehrreichen Besichtigungen nicht verbleibe...

Der deutsche Kaiser beschließt im nächsten Monat sich nach Mexiko zu begeben. Als Anlaß zu dieser Reise...

Die „Allgem. Ztg.“, die auf dieses Musterbild französischer Verfassung aufmerksam macht, glaubt sich mit der Annahme...

Die „Allgem. Ztg.“, die auf dieses Musterbild französischer Verfassung aufmerksam macht, glaubt sich mit der Annahme...

wird man zu der Annahme berechtigt sein, daß man sich keine sonderliche Mühe gegeben habe, sie zu finden.

Auf dem Weltpostcongr. der am 5. Mai in Washington stattfand und auf welchem Deutschland durch den Director im Reichspostamt Frick vertreten sein wird...

Was zu vermuten war, ist eingetroffen: die englische Flotte, die so geheimnisvoll nach Schiffsraus bejagt worden war, ist in der Delagoa-Bai eingetroffen.

und der russischen „Renoje Wremja“ — schenken dem Bergängen an der Delagoa-Bai ihre volle Aufmerksamkeit. Sie wissen, daß die Besetzung der Delagoa-Bai nur der erste Schritt zur Annexion von Transvaal sein würde.

In Italien dauern die entsetzlichen Quatationen für König Humbert noch fort und gestalten sich zu empfindlichen Kundgebungen für das Königthum.

Sand. Er ist ein wahrer Vater des Vaterlandes, und doch hat auch ihn die Würde sich zum Ziel genommen. Zuermöglicht ist dabei, daß das italienische Königthum über den größten Theil Italiens doch erst seit 37 bzw. 31 bzw. 27 Jahren herrscht.

Man kann heute nicht mehr auf eine rasche Beendigung des griechisch-türkischen Krieges rechnen; denn die Griechen...

London, 23. April. Der „Times“ wird aus Paris von geben telegraphisch: Die Türken setzten am Donnerstag ihren Vormarsch auf Larissa fort. Die Griechen geben einen allgemeinen Kampf aus dem Wege.

Fenilleton.

Sneewittchen.

19) Roman von H. J. Kochtmann.

Von dem französischen Schiffe „Le Glaneur“ retten sich die Drei auf die „Donna Luisa“.

In dasselbe Haus kommt auch Williams. Was auf den ersten Blick einen wunderbaren Zufall gleicht, ist in Grunde ein ganz nahe liegendes und demnach unermittelbares Zusammenreffen.

Es kann mir selbstverständlich nicht einfallen, Ihnen eigenen Entschlüsse vorzugreifen oder Ihnen einen Rath aufzutragen, aber Sie werden es hoffentlich meiner dankbaren Freundschaft für Sie und meiner warmen Anteilnahme am Wohlergehen Ihrer Pflegerkinder zu Gute halten.

taufendmal gerüdet und verdammt werden, wenn ich weiß, wie das enden soll.

Gerard hätte sich gern mit seiner Braut über die schwierige Angelegenheit besprochen; aber ein unbestimmtes Gefühl hielt ihn zurück, sie in die geheime Gefährdung der Eltern Juanita's einzumischen.

Jarnow hatte, während sich dabei die Dinge entwickelten, die dem Hebestraum seiner Jugend ein so unerwartetes Ende bereiten sollten, sein Amt in Brasilien angetreten.

Seidem er in Rio gelandet war, hatte er ein einziges Mal einen Brief von Estelle erhalten, und dieser eine Brief, so jählich und hingehend er auch im Augenblicke lautete, hatte doch durch einige unbestimmte Wendungen von Hoffentlichkeit der Zukunft, Nothwendigkeit der Entlassung und ähnlichen Redensarten, die in weitem Gegenstande seiner Hoffnungsreichen Stimmung standen, Unterhalt und Rücksicht in ihm erweckt.

Estelle gebracht hatten, schrieb er, zum ersten Male nach seiner Abreise, an ihren Bruder und bestrahlte ihn um Aufklärung über das ungarische Schicksal Estelle's, da sehr, auch die schlimmste Nachricht besser sei als die tödende Ungewißheit.

Bevor jedoch eine Antwort auf das Schreiben eintraf, ward ihm von anderer Seite die erstbete Aufklärung in ungeahnter Weise zu Theil.

Reichthümer begann er den Brief zu lesen, aber schon nach den ersten Zeilen ließ er ihn fallen und starrte wie geistesabwesend vor sich hin.

Der biedere Theophilus Müller, seines Zeichens ein Stellmacher, der am süßesten Ende der Colonie Blumenau wohnte, wo die bekannte Redung der Ortshalt an Wilton's und Uenalds grenzte, sah mit unbefriedigtem Erstaunen, wie mitten durch den fröhlichen Wasserweg eines fruchtbareren, typischen Gemüths der adrechterer Schulinspector so langsamem Schritte vorbeiging, als mache er einen beglückten Spaziergang.

„Ja — was schaust Du denn?“ rief sie dagegen. „Da mach' und hole ihn herein!“

Und Theophilus stürzte barhaupt hinaus, packte den Dr. Jarnow am Arm und schleppte den nicht Widerstehenden in seine Behausung hinein.

„Wie fähien Sie sich jetzt?“ fragte die alte Frau leiser. Jarnow schloß die Augen und sank in seinen Stuhl zurück. Bis jetzt hatte er sich willenlos dem rasenden Schmerz, der in ihm tobte, überlassen; aber nun bot er seine ganze geistige Energie auf, um sich nicht, wie es sein Vater nannte, „unterliegen“ zu lassen.

Als er die Augen wieder öffnete, war der kurze, aber mit wüthender Kraft geführte Kampf zu Ende.

„Sie dürfen es mir nicht übel nehmen, daß ich so dalei gelaufen kam wie ein Irrenhiger“, sagte er. Der Klang seiner Stimme kam ihm selbst fremd vor. „Ich habe von zu Hause eine schlimme Nachricht erhalten — eine — eine Todesnachricht — von einer mir sehr lieben Person — wirklich — einer mir sehr nahestehenden Person.“

„Es stimmte ihm ein wenig vor den Augen — er fuhr sich mit der Hand darüber, dann war auch dies letzte Zeichen von Schwäche überwunden.“